

**Protokoll
über die 3. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice am
08.10.2014**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:50 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzende

Herweg, Susanne entsandt durch CDU-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Klemkow, Gret-Doris entsandt durch SPD-Fraktion
(anwesend ab 18.00 Uhr)

ordentliche Mitglieder

Bonnet, Cécile entsandt durch CDU-Fraktion
Dorfmann, Regina entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Hoppe, Eberhard entsandt durch SPD-Fraktion
Janker, Anja entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Thierfeld, Heike Dr. entsandt durch ZG AfD
Thierfelder, Brigitte Dr. entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Marksteiner, Klaus entsandt durch Fraktion DIE LINKE
(anwesend bis einschließlich TOP 6.4)

Verwaltung:

Gersuny, Olaf
Gramkow, Angelika
Klein, Ramona
Kretzschmar, Dirk
Kubbutat, Renate
Schwabe, Marita
Tantow, Kerstin
Willert, Petra

Gäste:

Hausmann, Matthias
Kufahl, Volker
Lange, Lilia

Leitung: Susanne Herweg

Schriftführer: Martina Krüger

Festgestellte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 2. Sitzung vom 10.09.2014 (öffentlicher Teil)
3. Vorstellung des Filmkunstfestes 2015 durch Herrn Kufahl, Geschäftsführer der Filmland M-V
4. Entsendung eines/einer Vertreters/in in den VHS-Beirat
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 6.1. Stellungnahme der Oberbürgermeisterin zu den Prüfaufträgen im Bericht des Beratenden Beauftragten für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00088/2014
 - 6.2. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 00089/2014
 - 6.3. Haushaltssicherungskonzept 2008-2020; hier 4. Fortschreibung (2014)
Vorlage: 00099/2014

- 6.4. Leitbild KULTUR der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00048/2014

- 7. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

- 7.1. Einführung der Ehrenamts-Card
Vorlage: 01852/2014

- 7.2. Tradition pflegen – Zusammenarbeit mit „Löwenstädten“ vertiefen
Vorlage: 01904/2014

- 8. Sonstiges

- 8.1. Entwurf des Sitzungskalenders 2015

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Frau Herweg leitet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Tagesordnung einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 2. Sitzung vom 10.09.2014
(öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Frau Herweg weist darauf hin, dass in der elektronischen Veröffentlichung der Sitzungsniederschrift der nichtöffentliche Teil der letzten Sitzung mit publiziert wurde.

Frau Dr. Thierfeld bittet um Korrektur des 5. Absatzes zu 6: Sonstiges. Sie benötigt keine Unterlagen in Papierform, sondern ist mit einem elektronischen Versand einverstanden. Die Übersendung von Unterlagen in Papierform erbitten Frau Dr. Thierfelder, Frau Janker und Frau Romanski.

Beschluss:

Der Ausschuss bestätigt die Niederschrift der 2. Sitzung vom 10.09. unter Berücksichtigung der genannten Bemerkungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 3 Vorstellung des Filmkunstfestes 2015 durch Herrn Kufahl, Geschäftsführer der FilmLand M-V

Bemerkungen:

Herr Kufahl stellt sich mit Biographie und beruflicher Laufbahn vor, erläutert den Aufbau sowie die Aufgaben der FilmLand M-V gGmbH und berichtet über geplante Projekte – insbesondere über die inhaltliche Ausrichtung und die Finanzierung des 25. Filmkunstfestes (5.-10.05.2015). Als Alleinstellungsmerkmal des Schweriner Festivals betont Herr Kufahl die gute Zusammenarbeit mit weiteren Kultureinrichtungen, die ihren Ausdruck im „Forum der Künste“ findet, welches den Film mit anderen künstlerischen Genres verbindet.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungen positiv zur Kenntnis und Frau Herweg dankt Herrn Kufahl für seine Ausführungen.

zu 4 Entsendung eines/einer Vertreters/in in den VHS-Beirat

Bemerkungen:

Herr Hoppe schlägt vor, diesen Punkt auf einer späteren Ausschusssitzung abzuschließen, da sich erst die Fraktionen damit befassen sollten. Außerdem sei die Satzung der VHS redaktionell zu aktualisieren. Frau Bonnet erklärt ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im VHS-Beirat.

Der Ausschuss erteilt der Verwaltung den Auftrag zur redaktionellen Überarbeitung der VHS-Satzung und beschließt einmütig ohne Abstimmung die Wiederaufnahme dieses Punktes in die Tagesordnung der nächsten Sitzung.

zu 5 **Mitteilungen der Verwaltung**

Evaluierung Schleswig-Holstein-Haus: Frau Gramkow informiert über das Vorliegen eines entsprechenden Gutachtens. Der Termin 30.09.2014 konnte nicht eingehalten werden, da noch Abstimmungsbedarf besteht. Die Informationen hierzu liegen zur nächsten Ausschusssitzung vor.

Frau Kubbutat, Leiterin Fachdienst Gesundheit und Amtsärztin, berichtet über die Schweriner Aktionen zum **Welttag der Suizidprävention** am 10. September. Dem Aufruf des Fördervereins der Telefonseelsorge folgend, beteiligten sich Gesundheitseinrichtungen der Stadt und freier Träger sowie Bildungseinrichtungen mit Aktionen im ganzen Stadtgebiet. Im kommenden Jahr soll dieser Tag in Kooperation mit weiteren Partnern begangen werden. Der Ausschuss dankt Frau Kubbutat und allen Beteiligten für ihr Engagement.

Frau Willert, Gleichstellungsbeauftragte, informiert über die Vorbereitung der Aktionswoche „**Nein zu Gewalt an Frauen**“. Das Schweriner Frauenbündnis befasst sich auf seiner Sitzung am 15.10.2014 mit der Vorbereitung dieser Aktion.

zu 6 **Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

zu 6.1 **Stellungnahme der Oberbürgermeisterin zu den Prüfaufträgen im Bericht des Beratenden Beauftragten für die Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 00088/2014**

Bemerkungen:

Konzentration kultureller Aktivitäten Im Schleswig-Holstein-Haus: Frau Gramkow führt aus, dass die Umsetzung dieses Vorschlags die Profilierung des Schleswig-Holstein-Hauses als Kulturforum verhindern und vertragliche Bindungen zur Nutzung des Hauses verletzen würde. Eine Integration des Volkskundemuseums in das SHH sei weder inhaltlich noch räumlich gegeben. Auch würde die Umsetzung des Vorschlags die Kooperation mit der im SHH angesiedelten Stiftung Mecklenburg zerstören.

Organisatorische Zusammenführung von Stadtmarketing und Kulturbüro:

Dieser Vorschlag wird geprüft und intensiv diskutiert. Dabei sind zahlreiche komplizierte Fragen, u. a. steuerrechtliche Hürden, zu prüfen, so dass eine eventuelle Umsetzung nicht vor dem 01.01.2016 realistisch sei.

Halbierung der Zuschüsse für den Zoo Schwerin gGmbH: Der Vorschlag wird abgelehnt, weil seine Umsetzung die Schließung des Zoos bedeuten würde. In der anschließenden Diskussion wurde angeregt, mit der zukünftigen Leitung des Zoos über den Status als Zoo wie auch über mögliche strukturelle Veränderungen zur Kostenreduzierung zu diskutieren. Auch sei das Land in die Diskussion einzubeziehen.

Reduktion der Kostenbeteiligung im Bereich Stadtmarketing: Der Vorschlag wird abgelehnt.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen positiv zur Kenntnis und schließt sich einmütig ohne Abstimmung der Stellungnahme der Verwaltung an

**zu 6.2 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 00089/2014**

Bemerkungen:

Herr Gersuny, Abteilungsleiter Kämmerei, führt in die Präsentation der Teilhaushalte ein und erläutert wesentliche Kennziffern.

Frau Schwabe, Leiterin Kulturbüro, präsentiert den **Teilhaushalt 3 - Kultur** und beantwortet gemeinsam mit Frau Tantow, Sachgebietsleiterin Verwaltung im Kulturbüro, Fragen der Ausschussmitglieder. In der Diskussion wird insbesondere die Bildung wesentlicher Produkte im Bereich der Musik- und Kunstschulen positiv bewertet.

Frau Schwabe schlägt vor, das im Haushaltsplanentwurf 2015 enthaltene wesentliche Produkt Kulturförderung/ Kulturmanagement zu streichen, da die hierfür relevanten Fördermittel des Landes nicht zu kalkulieren seien.

Beschluss zu Teilhaushalt 3 – Kultur:

Der Ausschuss stimmt der Streichung des wesentlichen Produkts Kulturförderung/ Kulturmanagement im Haushaltsplanentwurf 2015 einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis zu Teilhaushalt 3 – Kultur:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Teilhaushalt 2 - Bürgerservice: Frau Klein, Fachgruppenleiterin BürgerBüro, präsentiert das Budget Bürgerservice, Frau Kubbutat das Budget Fachdienst Gesundheit. Beide beantworten anschließend Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss nimmt die Präsentationen der Teilhaushalte zur Kenntnis. Eine Abstimmung zur Haushaltssatzung wird erst in der nächsten Sitzung nach Vorstellung der Budgets des Beauftragten für Integration der Zuwanderer und Ausländerangelegenheiten sowie der Gleichstellungsbeauftragten erfolgen.

Die Präsentationen der Teilhaushalte Kultur und Bürgerservice sind dem Protokoll beigefügt.

**zu 6.3 Haushaltssicherungskonzept 2008-2020; hier 4. Fortschreibung (2014)
Vorlage: 00099/2014**

Bemerkungen:

Begrenzung der Aufwendungen für Konservatorium/Ataraxia/Schule der Künste:

Frau Gramkow schlägt vor, nicht die Zuschüsse für Ataraxia und Schule der Künste zu streichen, sondern eine Begrenzung der Zuschüsse aller drei Einrichtungen vorzunehmen, um keine Einrichtung in ihrem Bestand zu gefährden. Für 2016 könne eine Aufwandsreduzierung von 50 000 Euro realisiert werden. In der Diskussion wurde angeregt, sowohl durch weitere Kooperation als auch Spezialisierung der Musikschulen Synergieeffekte zu schaffen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, diesen Vorschlag der Verwaltung ins Haushaltssicherungskonzept 2008 – 2020, 4. Fortschreibung (2014) aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 6.4 Leitbild KULTUR der Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 00048/2014

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt das Leitbild KULTUR der Landeshauptstadt Schwerin einstimmig

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 7 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 7.1 Einführung der Ehrenamts-Card Vorlage: 01852/2014

Bemerkungen:

Der mehrfraktionelle Ersetzungsantrag / Neufassung „Einführung der Ehrenamts-Card“ Drucksache 01852/2014 wird als Tischvorlage verteilt. Frau Gramkow weist auf die beschlossene „Richtlinie der Landeshauptstadt Schwerin für die Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit“ hin, die mit den hier formulierten Vergabekriterien nicht identisch sei. In der Diskussion wird vorgeschlagen, die im mehrfraktionellen Ersetzungsantrag formulierten Vergabekriterien zu streichen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt den mehrfraktionellen Ersetzungsantrag unter Berücksichtigung der folgenden Streichung nach dem Passus: „Die Ehrenamts-Card erhält nur der Personenkreis, der für die Ehrung durch die Stadt ausgewählt wurde und nachfolgende Voraussetzungen erfüllt: • Die Würdigung erhalten nur Schweriner/innen, die seit mindestens drei Jahren (Jugendliche bis 18 Jahre seit mind. einem Jahr) freiwillig ehrenamtlich und gemeinwohlorientiert tätig sind. • Die ehrenamtliche Tätigkeit muss mindestens drei bis acht Stunden pro Woche in einer gemeinnützigen, nach Abgabenordnung anerkannten Organisation mit Sitz in Schwerin ausgeübt werden. • Die Ehrenamtskarte darf kein Entgelt und keine pauschale Aufwandsentschädigung erhalten, die über konkrete Erstattung von Ausgaben hinausgeht.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	1

**zu 7.2 Tradition pflegen – Zusammenarbeit mit „Löwenstädten“ vertiefen
Vorlage: 01904/2014**

Bemerkungen:

Ein Ergänzungsantrag der Stadtvertreterin Anita Gröger [ASK] wird als Tischvorlage verteilt (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis zum Ergänzungsantrag:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	3

Beschluss zum Ergänzungsantrag:

Die Berücksichtigung des Ergänzungsantrags von Frau Gröger findet keine Zustimmung.

Bemerkung:

Die Vorlage 01904/2014 der Fraktionen / Stadtvertreter / Ortsbeiräte wird kontrovers diskutiert.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Vorlage zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	1

zu 8 Sonstiges

zu 8.1 Entwurf des Sitzungskalenders 2015

Bemerkungen:

Der Ausschuss stimmt dem Sitzungskalender ohne Abstimmung einmütig zu.

gez. Susanne Herweg

Vorsitzende

gez. Martina Krüger

Protokollführerin